

17. Januar 2019

Würdige Entlassungsfeier für Zürcher Offiziere und höhere Unteroffiziere

Auf Einladung des Amtes für Militär und Zivilschutz (AMZ) hat im Albisgütli-Festsaal die feierliche Entlassung der Zürcher Offiziere und höheren Unteroffiziere, die Ende des letzten Jahres aus dem der Armee ausgeschieden sind, stattgefunden. Geleitet wurde der eindrucksvolle Anlass kompetent von AMZ-Chef Thomas Bär (er feierte gleichentags Geburtstag). Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr dankte den Armeeangehörigen für ihren grossen Einsatz zugunsten der Milizarmee und Oberst i Gst Andreas Moschin verdankte aus dem Kreis der Teilnehmer die Einladung.

Text und Bilder: Werner Hirt

In der würdigen Feier entliess Amtschef Thomas Bär im Namen des Amtes für Militär und Zivilschutz (AMZ) die Zürcher Offiziere und höhere Unteroffiziere die aus der Armee ausgeschieden sind, in ihren militärischen Ruhestand.

Von den 153 Off und höh Uof die eingeladen waren standen im Albisgütli deren 77 ein letztes Mal im Dienst des Vaterlandes. Sie wurden musikalisch feierlich von der Bankers Big Band empfangen und von zahlreichen Gästen aus Armee und Politik begleitet.

Bezug zum Militär

Angetroffen wurden aus der Sparte Politik Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürkin, Gemeinderatspräsident Martin Bürki, Nationalrat Claudio Zanetti und der Winterthurer Stadtpräsident Michael Künzle. Letztere beide gehörten zu den Offizieren, die aus der Dienstpflicht entlassen wurden. Ausserdem verfolgten neben leitenden Kader aus dem AMZ und der Militärverwaltung die Statthalter aus neun Bezirken, zahlreiche Kommandanten von Armee-Einheiten, mit Div Rolf A. Siegenthaler (Chef Kommando Operationen), Div Willy Brülisauer (Kdt Ter Div 4) und Div Bernhard Müller (Kdt Luftwaffe) an der Spitze, sowie die Präsidenten einiger Offiziersgesellschaften die beeindruckende Entlassungsfeier.

AMZ-Chef Thomas Bär erwähnte, dass die anwesenden rund 40 Gäste aus dem Kanton Zürich alle einen wichtigen Bezug zu Militär haben. Er sagte, dass die Zürcher Regierung für die Entlassungsfeier zuständig sei und danke auf diese Weise ihren Soldaten für die geleisteten Militärdienste.

Für Sicherheit gesorgt

Den Dank der gastgebenden Zürcher Regierung für die geleistete Dienstzeit überbrachte Militärdirektor Mario Fehr. Er dankte den entlassenen Armeeangehörigen im Speziellen für einen Dienst, der hohen persönlichen Einsatz erfordert habe, ein Dienst mit dem der Staat eine seiner wichtigsten Aufgaben erfülle: Für Sicherheit zu sorgen. „Sie haben einen zusätzlichen Dank verdient, weil sie nicht nur Militärdienst

geleistet, sondern zusätzlich Führungsverantwortung in der Armee übernommen haben“, so Fehr.

Im Weiteren unterhielt er die Korona mit einem in bekannter Art humorigen Vortrag. So habe er es, mit einem Blick auf „Bundesbern“, nicht verstanden, dass bei der Zuteilung der Departemente im Bundesrat die Übernahme des VBS quasi als politischer „Trostpreis“ bezeichnet worden sei. Er selber hätte als Bundesrat auf jeden Fall das VBS gewählt. Gleichzeitig betonte er aber, dass er nicht Bundesrat werden wolle, da er als Sicherheitsdirektor den „besten Job“ im Zürcher Regierungsrat habe.

Offizier in Zivil

Schliesslich verdankte aus dem Teilnehmerkreis Oberst i Gst Andreas Moschin die traditionelle Einladung der Zürcher Regierung. Neben einem generellen Rückblick auf eine lehr- und erfolgreiche Militärkarriere sei er letztlich froh darüber, dass er auch auf seinem „letzten Marsch“ begleitet oder geführt werde. „Schliesslich haben wir bei den vielen geleisteten Diensttagen immer noch einen Chef gehabt der uns gesagt hat was seine Absicht ist und wann es zu Essen gibt“. Letztlich unterstrich Moschin dass er nach der Entlassung Offizier in Zivil bleiben werde und sich immer für Freiheit und Sicherheit im Land, im Kanton und in der Stadt Zürich einsetzen werde.

Nationalhymne

Es gab kein letztes Mal „Strammstehen und Ruhn“. Die Entlassungsfeier verlief mit den Dankesreden, dem fein mundenden Bankett und der beschwingten Unterhaltung der Banker Bigband, mit der Sängerin Brandy Butler, bekannt aus „The Voice of Switzerland), festlich und locker. Nach dem letzten aufgebotenen Militär-Termin durften die aus der Dienstpflicht entlassenen Offiziere und höhere Unteroffiziere nach der Nationalhymne den „Ehrentrunk“ und eine Tafel Schokolade mit nach Hause nehmen.